

UNSER ALLTAGSMÜLL AUF ABWEGEN

Schwemmgut ist unser alltäglicher Abfall, der in die Meere gelangt. Abfall kann über Land, die Flüsse hinunter und durch das Abwasser in die Meere wandern. Einmal dort angekommen, kann er tausende Kilometer weit schwimmen und hinterlässt dabei eine Spur der Zerstörung. Jedes Jahr tötet Meeressmüll tausende von Meerestieren und Vögeln, gefährdet Korallenriffe und setzt belasteten Gebieten zu. Er verschmutzt Strände und Erholungsgebiete. Die Verantwortung für die Situation tragen wir alle und gemeinsam können wir auch gegen den Müll angehen – für eine saubere und gesunde Wasserwelt.

Die jährliche Produktion und der Konsum von Plastik sind von 1.5 Millionen Tonnen im Jahr 1950 auf 230 Millionen Tonnen im Jahr 2009 angestiegen

Ganze 90 Prozent des Schwemmguts ist Plastik

Über 6 Millionen Tonnen Müll gelangen schätzungsweise jährlich in die Meere

Studien belegen, dass 95 Prozent verendeter Eissturmvögel (eine Meeresvogelart) Plastik in ihren Mägen haben

Nach Schätzungen sterben jährlich zwischen 50'000 und 90'000 Seebären, weil sie sich in Meeressmüll verfangen

Von über 260 Tierarten ist bekannt, dass sie sich in Müll verfangen oder diesen fressen

35 Prozent der in einer Studie untersuchten Plankton fressenden Fische hatten Plastik aufgenommen

Ganze 70 Prozent des Mülls enden am Meeresgrund



Scuba Taucher setzen sich gemeinsam gegen die Meeresverschmutzung ein. Sie entfernen Müll unter Wasser und sammeln Daten, um auf allen Ebenen Änderungen anzuregen. An Land setzen sie sich dafür ein, dass kein Müll mehr in die Meere gelangt und helfen dabei, die Öffentlichkeit zu informieren.